

## Fontane, Theodor: Fester Befehl (1886)

- 1 In Arkadien wurd' auch
- 2 Auch
- 3 Ich haßte Schranzen und Fürstenschmeichler,
- 4 Glaubte beinah an Held und Eichler,
- 5 Und Herwegh, Karl Beck und Dingelsteten
- 6 Erhob ich zu meinen Leibpoeten.
- 7 » ... Auf dem offenen Meere der Freiheit schwimmen ...
- 8 Ein Volk muß immer sich selbst bestimmen,
- 9 Ein Volk geht immer die rechten Wege,
- 10 Nieder die Polizeigehege,
- 11 Nieder die possidentes beati –«
- 12 So dacht' auch ich. Oh, tempi passati!
- 13 Freiheit freilich. Aber zum Schlimmen
- 14 Führt der Masse sich selbst Bestimmen,
- 15 Und das Klügste, das Beste, Bequemste,
- 16 Das auch
- 17 Heißt doch schließlich, ich hab's nicht Hehl:
- 18 Festes Gesetz und fester Befehl.

(Textopus: Fester Befehl. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48208>)